

Erfahrungsbericht Niederlande
Christelijke Hogeschool Windesheim
Zwolle



Maren Kobusch

Internationale Betriebswirtschaftslehre

3. Fachsemester

Warum ich mich für die Niederlande entschieden habe:

Durch meinen Studiengang IBW ist es in unserem Curriculum verpflichtend einen Auslandsaufenthalt in Form eines Praktikums oder Auslandssemesters zu

absolvieren. Die Hochschule Nordhausen hat viele Partnerhochschulen als Kooperationspartner. Doch die Wahl fiel ziemlich schnell aus verschiedenen Gründen auf die Hochschule in Windesheim. Zum einen aus privaten Gründen und zum Anderen, finde ich das Studienkonzept in den Niederlanden ziemlich überzeugend. Es geht mehr um Projektarbeiten und eigenständiges Arbeiten.

Wie ich mich vorbereitet habe:

Bevor ich als Studentin in das große Abendheuer „ERASMUS“ starten konnte, musste ich mich zuerst mit Herrn Hoffmann aus dem International Office in Verbindung setzen zu einem Beratungsgespräch. Schnell wurde klar, dass sich mich für die Niederlande entscheiden würde. Nach der Bewerbung musste ich ein Learning Agreement ausfüllen. Das LA ist eine Gegenüberstellung der Studienleistungen die in dem Fachsemester in Nordhausen erbracht werden müssen und die Module die in Holland in dem Fachsemester angeboten werden. Ein weiteres LA musste dann noch für die Gasthochschule in Holland ausgefüllt werden. Mit dem LA musste ich dann zu Prof. Behrens, der in meinem Studiengang für die Anerkennung des LA zuständig ist. Bei der Wohnungssuche in Zwolle war Windesheim eine große Hilfe. Die Hochschule hat Kontakt zu allen Wohnheimen und SSH. Alles in Allem war die Vorbereitung nicht sehr aufwendig. Wer sehr neugierig ist, kann auf youtube oder facebook schauen. Die Hochschule ist dort sehr aktiv. Über alle wichtigen Termine wird man kurz vor der Abreise aus Deutschland gut informiert.

Kurse an der Universität:

Leider ist es so, dass man nicht zu 100% frei wählen kann. Es gibt einige Pflichtmodule. Und man kann zwischen zwei Programmen wählen. Zum einen International Business oder International Consultancy. Weiterhin kann man viele andere Kurse hinzu wählen, wenn man das möchte. Unter anderem auch Niederländisch und Cross Cultural Courses. Ich habe den Schwerpunkt International Business gewählt. Unter anderem, weil ein Project verpflichtend ist. Wir wurden hierzu in ein internationales Team eingeteilt. Das macht oft sehr viel Spaß, kann aber

auch schwierig werden, weil man sich mit anderen Kulturen und Sprachen auseinandersetzen muss. Jedes Team bestand ca. aus 5 Mitgliedern. Die Klassen in Windesheim sind oft sehr klein (max. 30 Personen). Der Unterricht glich weniger dem deutschen Frontalunterricht. Wir mussten viele Präsentationen halten oder Diskussionen führen. Das ist meiner Meinung nach ein sehr guter Weg, um das Erlernte anzuwenden auch wenn es natürlich manchmal sehr anstrengend sein kann, da man alle Skripte zu Hause lesen muss. Die Dozenten sind sehr hilfsbereit und freundlich. Wenn man Probleme oder Fragen hat, dann antworten sie sehr schnell auf E-Mails oder Facebook-Einträge. Sehr angenehm fand ich den Umgang an der Universität zwischen den Dozenten und den Studenten. Viele der Prüfungen sind Multiple Choice Klausuren, aber es gibt auch zum Teil offene gestellte Aufgaben. Den Aufwand sollte man nicht aus den Augen verlieren.

Die Hochschule ist sehr modern und sie bietet viel Platz zum Lernen oder um sich zu treffen. Am Anfang fand ich es etwas komisch, dass die Klassen immer beobachtet werden können, da es viele Glaswände gibt. Nach einiger Zeit erweist es sich allerdings als sehr angenehm, dass das X Gebäude so offen gestaltet ist. Weiterhin bietet die Uni ein großes Sportangebot und ein Fitnessstudio, sowie eine Schwimmhalle.

Studentenwohnheim:

Ich war untergebracht in dem neuen Studentenwohnheim „Talentenplein“ von SSH. Es befindet sich direkt gegenüber vom Citycenter. Bis zur Uni und zu dem anderen Studentenheim „Lelistraat“ fährt man ca. 10 min mit dem Rad. Das Zimmer habe ich mit einem anderen Mädchen geteilt. Dies ist in manchen Fällen sehr schwierig, weil man auf sehr engem Raum zusammen wohnen muss. Kann aber auch zu einer Freundschaft werden 😊 Wenn man neugierig ist, wie die Zimmer von innen aussehen, dann besucht bitte die Facebook-Seite.

Freizeit:

In den Niederlanden kann man wirklich viel unternehmen. Die Holländer sagen auch gerne, dass alles eine Stunde von Zwolle entfernt ist. Das passt auch ungefähr. Egal ob Den Haag oder Amsterdam, alles ist es sehr gut mit dem Zug zu erreichen. Aber auch Zwolle hat viel zu bieten. Es ist eine mittelgroße Stadt, die nicht zu groß aber auch nicht zu klein ist. Meistens ist man mit dem Rad unterwegs und kann viel um

und in Zwolle erkunden. Weiterhin gibt es noch das SUN-Team (Students United in the Netherlands). Das Team besteht aus Studenten aus einem höheren Fachsemester und organisiert Partys und Tagestrips. Bei Fragen und Problemen haben sie immer ein offenes Ohr. Die Partys fanden in unserem Fall meist in der Lelistraat statt. Da es uns nicht erlaubt war. Wahrscheinlich, weil das Studentenwohnheim Talentenplein noch sehr neu ist. Sehr empfehlenswert ist auch der Markt. Dieser findet immer freitags und samstags statt. Man kann dort sehr gut Obst, Gemüse, Fisch und Fleisch einkaufen. Und das viel günstiger als im Supermarkt und in einer besseren Qualität ☺ Es ist einfach dort einzukaufen, weil die meisten Niederländer sehr gut Englisch sprechen und sehr hilfsbereit sind. Kommt man einmal nicht weiter mit Englisch, verstehen sie einen meist auch, wenn man deutsch spricht.

Tipps für Zwolle:

- Passt auf bei SSH. Oft werden Mahnungen verschickt. Weiterhin verschaffen sie sich ohne Ankündigung Zutritt in euer Zimmer. Wenn ihr Probleme habt, dann meldet euch bei den SUN's oder im International Office in Windesheim.
- Besucht den Markt ☺ Bessere Qualität als im Supermarkt und viel günstiger.
- Kauft euch ein sehr gutes Fahrradschloss. Sonst ist es schneller weg als ihr schauen könnt ☺

Einverständniserklärung: Ich stimme zu, dass der Bericht anderen Studier-enden der HS Nordhausen zur Verfügung gestellt wird und ggf. auf den Webseiten der HSN veröffentlicht wird.

